Jedes Thema besteht aus zwei Arbeitsblättern. Diese wurden sowohl sprachlich als auch qualitativ und quantitativ differenziert konzipiert.

Das **einfachere Arbeitsblatt** ist vor allem für Schüler geeignet, die die deutsche Sprache noch in sehr geringem Maß bzw. gar nicht beherrschen. Das **anspruchsvollere Arbeitsblatt** ist für diejenigen gedacht, die schon etwas besser Deutsch können. Beide enthalten eindeutige Bilder, Begriffshilfen und leichte Sprache für ein barrierefreies Erschließen von Texten[1]. Die Sätze sind verhältnismäßig kurz, jede Aufgabenstellung enthält möglichst nur einen Inhalt, abstrakte Begriffe werden vermieden.

Um den Schülern das Erschließen der Inhalte und das Erledigen der Arbeitsaufträge zu erleichtern, werden zahlreiche Begriffe, die in den Arbeitsblättern verwendet werden, mithilfe von **Wortschatzkarten** erklärt. Auf diesen Karten befinden sich das deutsche Wort (Verb, Adjektiv bzw. Nomen), dessen englische Übersetzung und ein passendes Bild. Verben werden in der Regel im Infinitiv und im Imperativ dargestellt, bei Nomen werden Einzahl und Mehrzahl genannt.

Insgesamt werden drei verschiedene Wortschatzarten angeboten. Der **Schulwortschatz** enthält elementare Basiswörter, die benötigt werden, um sich im Umfeld Schule sprachlich zurechtzufinden. Des Weiteren gibt es den **Fachwortschatz**. Dort werden alle grundlegenden Wörter, die für das Fach relevant sind, entsprechend dem oben erwähnten Muster abgebildet. Dieser wird ergänzt durch den **Themenwortschatz**, der sich speziell auf das jeweilige Thema bezieht. Die Wortschatzkarten sollten ausgeschnitten und in Karteikästen gesammelt werden, sodass die Schüler die Wörter jederzeit wiederholen und nachschlagen können.

Werden den Schülern in den Arbeitsblättern unbekannte Wörter genannt, sind sie entsprechend gekennzeichnet und können mithilfe der Wortschatzkarten nachgeschlagen werden. Zur Unterscheidung der drei Wortschatzarten werden alle Wörter, die im Schulwortschatz nachzuschlagen sind, mit unterbrochener Unterstreichung markiert. Ist ein Wort durchgehend unterstrichen, so findet man es im Fachwortschatz oder im Themenwortschatz. Selbstverständlich werden die unbekannten Wörter auch in den Lösungen entsprechend ausgewiesen, sodass die Schüler auch an dieser Stelle die Möglichkeit erhalten, fachlichen Inhalt und sprachliche Kenntnisse zu vertiefen.

Auf den Wortschatzkarten sind alle Begriffe alphabetisch sortiert. Sind im Arbeitsblatt Verben durch Konjugation im Vergleich zum dazugehörigen Infinitiv sehr stark verändert (z. B. „miss“ und „messen“), wird in Klammern auf den Infinitiv verwiesen, um das Auffinden in den Wortschatzkarten zu erleichtern.

[1] In Anlehnung an die Europäischen Richtlinien für leichte Lesbarkeit.

VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

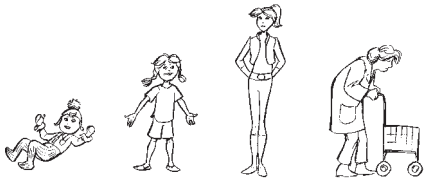
		der Arzt die Ärzte *the doctor*

Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

		die Dienstleistung die Dienstleistungen *the service*

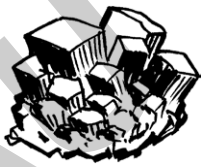
Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

(sich) entwickeln entwickele! *to develop*	entwickelt *developed*	**die Entwicklung** die Entwicklungen *the development*



Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

		das Erz die Erze *the ore*

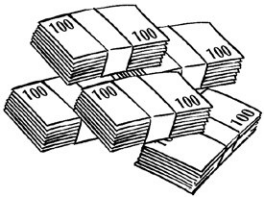


Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

exportieren exportiere! *to export*		**der Export** die Exporte *the export*

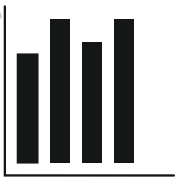
Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

reich *rich*	der Reichtum die Reichtümer *the wealth*	



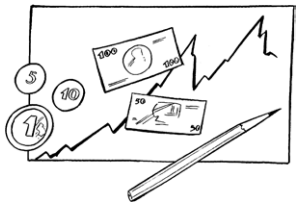
Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

		das Säulendiagramm die Säulendiagramme *the bar diagram*



Vom Schwellenland zur globalen Wirtschaftsmacht

wirtschaftlich *economic*	**die Wirtschaft** – *the economy*	



VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Indien gehört zu den **Schwellenländern**. Ein Schwellenland ist zwischen einem **Entwicklungsland** und einer **Industrienation**.

In einem **Entwicklungsland** gibt es viele arme Menschen. Es gibt viele Geburten und wenige Ärzte. Nicht alle Menschen lernen lesen oder schreiben. Und viele Menschen haben zu wenig zu essen.

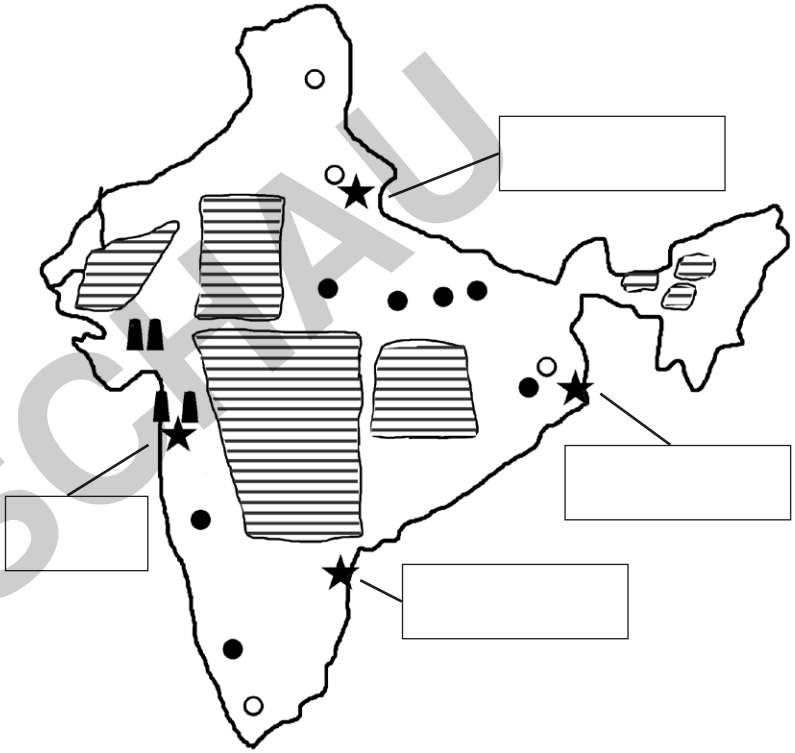
Eine **Industrienation** hat im Unterschied dazu wenige arme Menschen, weniger Geburten und viele Ärzte. Alle Kinder können in die Schule gehen.

Indien ist ein Land mit sehr großen Unterschieden: In Indien wohnen vier der zehn reichsten Menschen der Erde. 50 % der Inder sind trotzdem sehr arm. Dennoch ist die Wirtschaft Indiens in den letzten 20 Jahren sehr gewachsen.

1. Trage die Namen der Städte (★) in der Karte ein.

2. Nutze den Atlas: Welche Wirtschaft gibt es in Indien? Trage die Wörter (→ Wort) in die Tabelle ein: Erdöl, Dienstleistungen, Erze, Landwirtschaft.

Symbol	Wort



3. Nutze den Atlas: Welche Landwirtschaft gibt es in Indien? Schreibe auf.

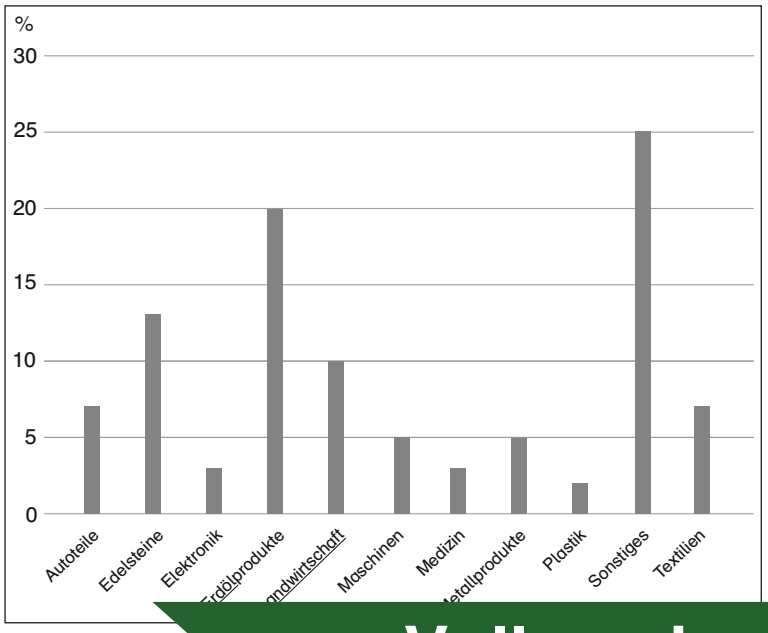
_____

_____

_____

_____

4. Erstelle in deinem Heft eine Tabelle und trage die Exporte Indiens ein.



VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Teufelskreis Kinderarbeit

Teufelskreis Kinderarbeit

bezahlen bezahle! *to pay*	bezahlt *paid for*	die Bezahlung die Bezahlungen *the payment*

Teufelskreis Kinderarbeit

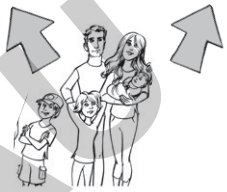
	böse *evil*	**das Böse** – *evil*

Teufelskreis Kinderarbeit

		der Brunnen die Brunnen *the well*

Teufelskreis Kinderarbeit

		– **die Eltern** *the parents*



Teufelskreis Kinderarbeit

	jung *young*	

Teufelskreis Kinderarbeit

		der Steinbruch die Steinbrüche *the quarry*

Teufelskreis Kinderarbeit

		die Stunde die Stunden *the hour*

Teufelskreis Kinderarbeit

		der Tag die Tage *the day*

Teufelskreis Kinderarbeit

verbieten verbiete! *to prohibit*	**verboten** *prohibited*	das Verbot die Verbote *the prohibition*

VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Teufelskreis Kinderarbeit

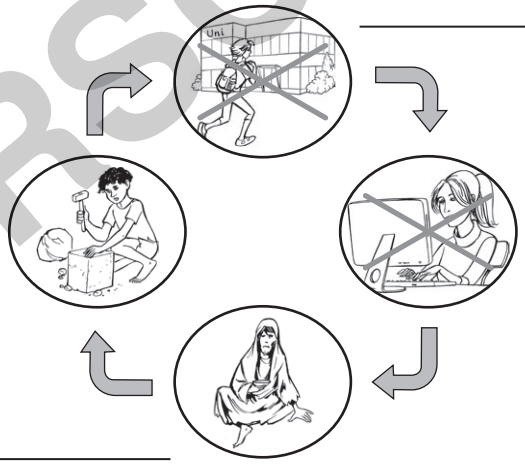
Indien ist ein Land mit vielen jungen Menschen. **Kinderarbeit** heißt, dass Kinder arbeiten müssen. Sie können deshalb oft nicht zur Schule gehen. In Indien ist Kinderarbeit verboten. Es gibt trotzdem etwa 44 Millionen Kinder, die arbeiten müssen. Das sind 10 % aller indischen Kinder unter 18 Jahren. Vor allem Kinder ab zwölf Jahren arbeiten, bis zu 16 Stunden am Tag. Aber auch zehn Millionen Kinder in Indien zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten.

In Indien ist Kinderarbeit zwar verboten, aber:

- Für viele Eltern ist es nichts Böses, wenn ihr Kind arbeitet.
- Kinder, deren Eltern gestorben (→ sterben) sind, müssen für ihr Essen arbeiten.

Wenn Kinder nicht in die Schule gehen können, lernen sie nichts. Und wenn sie älter (→ alt) werden, bekommen sie keine gut bezahlte (→ bezahlen) Arbeit. Die Familie bleibt arm und auch die Kinder der Kinder müssen wieder arbeiten.

1. Beschreibe den Teufelskreis der Kinderarbeit.



2. Was ist bei dir anders, als bei einem indischen Kind, das arbeiten muss? Schreibe in die Tabelle.

	Schule	Hobby	Essen	Freizeit
ich	ja			
indisches Kind				sehr wenig

VORSCHAU

Ursula Tilsner: Erdkundeunterricht mit DaZ-Schülern 8–10
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion